

Porsche-Belegschaft erläuft 200.000 Euro für Make-A-Wish-Foundation

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

13/10/2021 Der erste Porsche Virtual Run hat 200.000 Euro für die Make-A-Wish-Foundation eingebracht. Weltweit mehr als 2.300 Porscheanerinnen und Porscheaner haben sich vom 17. September bis 3. Oktober 2021 in Bewegung gesetzt und insgesamt 67.559 Kilometer für den guten Zweck erlaufen.

Für jeden Kilometer hat die Porsche AG im Vorfeld 50 Cent ausgelobt. Angesichts der großen Laufbereitschaft und der Vielzahl an Wünschen hat sich das Unternehmen dazu entschieden, den Spendenbetrag auf drei Euro pro Kilometer aufzustocken. Damit soll die international agierende Make-A-Wish-Foundation in die Lage versetzt werden, möglichst vielen schwerkranken Kindern, Jugendlichen

und jungen Erwachsenen ihre Träume zu erfüllen. Schon in wenigen Tagen werden die ersten von ihnen ihren ganz persönlichen und speziellen Glücksmoment erleben.

Unterschiedlichste Wünsche junger Menschen

Einen James-Bond-Abenteuertag, ein Stelzenhaus mit Rutsche für den Garten oder ein Winterwochenende mit dem Freund – die Wünsche der jungen Menschen sind so unterschiedlich wie die Krankheiten, mit denen sie und ihre Familien im Alltag zu kämpfen haben. Allen gemeinsam ist der Wille, sich von den schwierigen Lebensumständen nicht unterkriegen zu lassen. Mit der Erfüllung ihrer sehnlichsten Wünsche verbindet sich die Hoffnung, durch dieses positive Erlebnis ungeahnte Kräfte im Kampf gegen die Krankheit zu mobilisieren.

„Wir sind ein sportliches Unternehmen und zu unseren Werten gehört, uns für die Gesellschaft einzubringen. Beim Virtual Run wollten wir möglichst viele Meter für junge Menschen machen, denen es im Leben nicht so gut geht. Das ist eindrucksvoll gelungen“, sagt Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender von Porsche. „Ob Taiwan, Schweiz oder Australien – in mehr als 35 Ländern haben sich unsere Kolleginnen und Kollegen von den zahlreichen Wünschen motivieren lassen. Viele sind die berühmte Extrameile gegangen. Echter Sportsgeist im Sinne gesellschaftlicher Verantwortung.“

Der Porsche Virtual Run ist 2021 an die Stelle des traditionellen 6-Stunden-Laufs am Stammsitz in Stuttgart-Zuffenhausen getreten. Dieser konnte durch die Einschränkungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Mit Le Mans (13,626 Kilometer), der Nürburgring-Nordschleife (20,83 Kilometer) oder der Targa Florio (72 Kilometer) gab es die Möglichkeit, sich drei legendäre Rennstrecken als persönliche Herausforderung vorzunehmen. Viele Teilnehmer teilten ihre Freude am Laufen in den sozialen Netzwerken mit zum Teil spektakulären Landschaftsaufnahmen. Das Porsche-Team in Australien zeigte sich dabei besonders aktiv und nutzte den lokalen Lockdown für ein umfassendes Laufprogramm.

MEDIA ENQUIRIES



Lena Rachor

Spokesperson Human Resources and Founding projects
+49 (0) 170 / 911 1526
lena.rachor3@porsche.de

Bildunterschriften

Pfad: Porsche-Belegschaft erläuft 200.000 Euro für Make-A-Wish-Foundation/Bilder/Bild_1.jpg
Titel: Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, 2020, Porsche AG
Bildunterschrift: Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender von Porsche

Pfad: Porsche-Belegschaft erläuft 200.000 Euro für Make-A-Wish-Foundation/Bilder/Bild_2.jpg
Titel: Virtual Run Taiwan, 2021, Porsche AG
Bildunterschrift: Teamwork beim Porsche Virtual Run in Taiwan.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2021/unternehmen/porsche-virtual-run-make-a-wish-foundation-26041.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/20213c38-2609-4c2d-af54-e85aa9c6ab79.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart